

# ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des  
Entomologischen  
Internationalen  
Vereins.

Herausgegeben

unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint im Sommerhalbjahr monatlich vier Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

**Inhalt:** Ist *Lycaena icarus* Rott. „ab. melanotoxa Pincit.“ identisch mit „ab. arcuata Weymer“? — Der 4. Band von J. W. Tutt's „A Natural History of the British Lepidoptera“ (April 1904) und die deutsche Ausgabe dieses Werkes. — Zu „Besitzen Raupen Geschlechtsempfindung?“ in No. 3 des laufenden Bandes. — Etwas von *Deilephila vespertilio* Esp. Zugleich eine Anfrage an den Leserkreis. — Mitteilungen über die Zucht von *Morpho anaxibia* Hb. — Vereins-Angelegenheiten. — Neue Mitglieder.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubnis ist untersagt. —

## Ist *Lycaena icarus* Rott. „ab. melanotoxa Pincit.“ identisch mit „ab. arcuata Weymer“?

Mr. Roger Verity gibt in seinen „New Forms and New Localities of some European Butterflies“ (The Entomologist Vol. XXXVII — 1904 — p. 58) nachstehende Beschreibung:

„*Lycaena icarus*, Rott., ab. melanotoxa, Pincit. Marott. Giorn. Sc. Nat. Pal. XIV. (1879). — This well-marked form is but little known. It differs from the type in having a black streak parallel to the hind margin on the under side of the fore wings. This streak is formed by the last spot of marginal row and by the second of basal spots; these have, so to say, increased in length towards each other, and have blended together. Signor Pincitore thought this form was only to be met with in Sicily, and that it was only a female aberration. So did all the other writers think, who mention the form, up to the present day; but this summer J. caught two males with the black streak very well marked, and discovered that specimens of this form, as far as the female is concerned, are not rare in Tuscany. (Plate IV, Fig. 14).“

(Diese gut gezeichnete Form ist nur wenig bekannt und unterscheidet sich von typischen Stücken durch einen schwarzen, parallel mit dem Hinterrande der Vorderflügelunterseite laufenden Strich, der durch das Zusammenfließen des letzten Punktes der marginalen Reihe und des zweiten Basalflecks gebildet wird. Signor Pincitore glaubte, dass diese Form nur in Sizilien als weibliche Aberration anzutreffen sei. Der gleichen Ansicht waren bis auf den heutigen Tag alle Schriftsteller, die jene Form erwähnten. Diesen Sommer jedoch fing ich zwei Männchen, bei denen der schwarze Strich sehr ausgebildet war, und beobachtete, dass Stücke dieser Form, soweit das Weibchen in Betracht kommt, in Toskana nicht selten sind).

Abbildung und Beschreibung decken sich nicht. Während diese besagt, dass der letzte Fleck der ma-

ginalen Reihe und der zweite Basalpunkt verbunden sind, zeigt die Abbildung deutlich den letzten Punkt der Mittel-Reihe mit dem zweiten Basalpunkt zusammengeslossen.

Die bis jetzt angeblich nur auf Sizilien beschränkte „ab. melanotoxa Pincit.“ ist sonach identisch mit der überall unter der Stammform und deren Varietäten auftretenden „ab. arcuata Weymer“ (vergl. G. Weymer, Macrolepidopteren der Umgegend v. Elberfeld. Zweites vermehrtes Verzeichnis. — Jahresb. d. naturw. Vereins in Elberfeld. Fünftes Heft. 1878. S. 55 —) und mit Rücksicht auf letztere als Synonym einzuziehen.

Es wäre interessant, die Original-Beschreibung von „melanotoxa“, welche ich trotz aller Mühe nicht erlangen konnte, in Händen zu haben, da es immerhin nicht ausgeschlossen ist, dass diese noch weitere Unterscheidungsmerkmale anführt.

Wilhelm Leonhardt, Eschersheim (Kr. Frankfurt a. M.).

## Der 4. Band von J. W. Tutt's „A Natural History of the British Lepidoptera“ (April 1904) und die deutsche Ausgabe dieses Werkes.

Soeben erschien der 4. Band der Natural History of the British Lepidoptera (April 1904), der sich in Bezug auf den staunenswerten Fleiß des Verfassers und die erschöpfende Darstellung des Stoffes den drei ersten Bänden würdig anreihet. Auf 535 Seiten werden die Sphingiden zu Ende geführt. Eine eingehende Besprechung finden folgende Arten: *Sesia stellatarum*, Linn. (S. 4—36), *Eumorpha elpenor*, Linn. (S. 63—89), *Theretra porcellus*, Linn. (S. 91—114), *Hippotion celerio*, Linn. (11S—136), *Phrysus livornica*, Esp. (S. 147—167), *Celerio gallii*, Rott. (S. 169—201), *Hyles euphorbiae*, Linn. (S. 202—243), *Daphnis nerii*, Linn. (S. 249—263), *Hyloicus pinastri*, Linn. (S. 276—296), *Sphinx ligustri*, Linn. (S. 298—329), *Agrius convolvuli*, Linn. (S. 330—392),

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Leonhardt Wilhelm

Artikel/Article: [Ist \*Lycaena icarus\* Rott. "ab. melanotoxa Pincit." identisch mit "ab. arcuata Weymer"? 33](#)